

MITTEILUNGS

BLATT DER

MARKT



GEMEINDE

NEUNKIRCHEN-AM-BRAND

MIT AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

33. Jahrgang

www.neunkirchen-am-brand.de - 01. 11. 2005

Nr. 21

Volkstrauertag

**Sonntag, 13. November 2005 um 11 Uhr
am Ehrenmal im Kreuzgang
der kath. Pfarrkirche St. Michael**

10.00 Uhr kath. und evang. Gottesdienst; anschließend Gang zum Ehrenmal
11.00 Uhr Feier am Ehrenmal

Programm

1. Trauermarsch mit der Jugend- und Trachtenkapelle, den Vereinsabordnungen und den Feuerwehren mit Fahnenbegleitung, dem Marktgemeinderat und der Geistlichkeit zum Ehrenmal am Kirchplatz.
2. Liedvortrag "Frieden", Männergesangverein "Sängerkrantz Cäcilia"
3. Lesung und Geistliches Wort, Pfarrer Axel Bertholdt
4. Gedenkrede 1. Bürgermeister Schmitt
5. Liedvortrag "Trösterin Musik", Männergesangverein "Sängerkrantz Cäcilia"
6. Fürbittgebet mit Segen, Pfarrer Peter Brandl
7. Lied vom guten Kameraden
Jugend- und Trachtenkapelle Neunkirchen a. Brand unter der Leitung des Dirigenten Georg Maderer

Gemeinsame Kranzniederlegung

**Zum Volkstrauertag
am Sonntag, 13. November 2005**

"Gedenke des Todes" so sagt die Legende. Sie erinnert uns daran, dass wir alle sterblich sind, dass auch wir dem Tode dereinst ins Angesicht blicken. Auch der Volkstrauertag ist ein solches "Gedenken des Todes". Ein Gedenken gewiss, zuerst der durch Krieg und Gewalt Verstorbenen und doch: erkennen wir nicht in den Gesichtern der Toten auch unser eigenes Gesicht? Berührt uns deren Schicksal nicht auch deshalb, weil es auch unser Schicksal sein kann, dämmert uns an einem solchen Tag nicht, dass "Sicherheit" im Leben ein eher trügerisches Wort ist? Und dabei meine ich nicht nur das Schicksal des Einzelnen, sondern durchaus auch das Leben eines Volkes. Wie schnell kann durch ein Ereignis ein ganzes Volk in Angst und Schrecken gejagt werden?

Die Toten blicken uns an, die in den Kriegen Gefallenen, die Opfer des nationalsozialistischen Regimes, wie auch die Opfer von Terror und Naturkatastrophen, die geschundenen Antlitze von Frauen, Männern und Kindern.

Niemand sucht es sich aus, Opfer zu werden. Aber wenn es denn geschehen ist, wenn Millionen zu Opfern geworden sind, wie in den Kriegen des letzten Jahrhunderts und wie es in anderen Ländern noch heute geschieht, dann sind wir alle betroffen und bedrückt.

Wo Menschen ihr Leben, ihr Sein geben mussten, wo Menschen gequält und erniedrigt wurden, wo derartiges geschah, ist für uns Heutige nur noch eins möglich und notwendig. Sich zu vereinigen, zurückzuschauen in die Gesichter und zu sagen: "Ich würdige Euch, vor allem das unfreiwillig gegebene Opfer, ich würdige Euren Schmerz und Euer Leid und ich habe Achtung davor!".

Schenken wir heute den Toten der Kriege und den Opfern der lebensverachtenden Regime Achtung und Würde. Nehmen wir viel von diesem Tun mit in unseren Alltag, damit immer mehr Würde, immer mehr innere Vereinigung unsere Gesellschaft durchzieht.

Und auch deshalb, so meine ich, kann es am heutigen Volkstrauertag nur heißen:

" Gedenke des Todes und gedenke des Lebens".

**Wilhelm Schmitt
1. Bürgermeister**

Gemeinsame Kranzniederlegung

Die Feiern zum Volkstrauertag finden in Ermreuth um 9.45 Uhr am Kriegerdenkmal und in Rödlas Kirche um 9.15 Uhr statt. Anschließend um ca. 10.15 Uhr Gang zum Friedhof.

Die gesamte Bevölkerung wird um Teilnahme gebeten. Alle Ortsvereine sind aufgerufen, sich an den Gedenkfeiern - möglichst mit Fahne - zu beteiligen.

Treffpunkt: **8.45 Uhr**

**Soldatenkameradschaft
Ermreuth-Rödlas**

In Großenbuch findet die Feier bereits am **Samstag, den 12. November 2005** statt. Der Gottesdienst beginnt um **18.30 Uhr** in der Ferialkirche St. Johannes; anschließend Gang mit Fackelzug zum Ehrenmal und Gedenken durch Liedvortrag und Ansprache.

Krieger- und Soldatenverein Großenbuch

Bekanntmachungen der Marktgemeinde



**Webteam
Neikern.de**

Neue Technik auf der Homepage

Relativ unbemerkt ging am 7.10.2005 eine neue Technik auf der Neunkirchener Homepage in Betrieb, CMS 5.0. CMS steht hierbei für "Content Management System", welches bedeutet, dass die Homepage auf einer Datenbank basiert und dynamisch aufgerufen wird. Entwickelt wurde diese Software in ehrenamtlicher Arbeit durch Martin Walz.

Für den Anwender ist diese Technik relativ unsichtbar, aber für die Administration und Pflege der Homepage ist es eine sehr große Erleichterung. Und ein weiterer Fortschritt für eine moderne Homepage.

Dem Anwender wird nur das etwas andere Layout, sowie die Presseinformationen gleich auf der Startseite auffallen. Das sich bei einer so großen Softwareumstellung auch der ein oder andere Fehlerteufel trotz umfangreicher Tests einschleicht, ist völlig normal. Deshalb ist es für uns wichtig, Feedback zu erhalten. Egal ob positiv oder negativ. Besuchen Sie unsere Seiten und teilen Sie uns mit, was ihnen auffällt. Vielleicht fehlt auch etwas, dass sie vermissen? Sagen Sie es uns und wir werden versuchen, Ihre Wünsche mit umzusetzen.

Sie finden die Homepage natürlich unter dem bekanntem Link:
www.neunkirchen-am-brand.de

Feedback bitte an folgende Email:
web-team@neunkirchen-am-brand.de

Robert Landwehr
Teamleiter

Martin Walz
Technik

Rathaus geschlossen!!

Das Rathaus Klosterhof und Innerer Markt ist am

Montag, 31.10.2005

geschlossen.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass die Beschäftigten der Marktverwaltung für die Zeit der Schließung des Rathauses Urlaub einbringen müssen.

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Neunkirchen a. Brand, 25.10.2005

**Markt Neunkirchen a. Brand
Wilhelm Schmitt
1. Bürgermeister**

F u n d a m t

Folgende Fundgegenstände wurden beim Markt Neunkirchen a. Brand, Ordnungsamt, Innerer Markt 1, abgegeben:

20.10.05 1 Handy
20.10.05 1 Brille
21.10.05 2 Kuschteltiere
21.10.05 1 Fahrradsattel
21.10.05 1 Warnleuchte
24.10.05 1 Schlüssel

Freie Sicht nach allen Seiten:

Das Ordnungsamt bittet um Ihre Mithilfe!

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Bei dem Ordnungsamt eingehende Hinweise und Beschwerden sowie selbst durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen uns, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen immer wieder Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit und zu hoch wachsende Hecken bestehen.

Dann kann es nur heißen: **"Bitte zurückschneiden!"**

Bitte prüfen Sie auch, ob Straßenlampen an der Grundstücksgrenze oder Schilder zugewachsen sind und deren Freischneiden erforderlich ist. Bedenken Sie: Durch das Zuwachsen von Straßenlampen oder Schildern (z.B. Straßenbezeichnungen, Omnibushaltestellen usw.) wird die Verkehrssicherheit beeinträchtigt und die Orientierung von ortsfremden Personen erschwert.

Nach § 29 Abs. 2 Bay. Straßen- und Wegegesetz dürfen Anpflanzungen aller Art sowie Zäune, Stapel, Haufen und andere mit einem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt werden, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. Sind solche Anpflanzungen bzw. Hindernisse bereits vorhanden, haben die Eigentümer und Besitzer deren Beseitigung zu dulden, wenn sie diese nicht selbst beseitigen.

Bei Gefahr im Verzug kann die zuständige Straßenbaubehörde (bei Gemeindestraßen, Wegen, Gehwegen und Parkplätzen ist dies die Gemeindeverwaltung) die Anpflanzungen bzw. Hindernisse sofort beseitigen oder zurückschneiden. Die Kosten für das Ausführen dieser Maßnahmen werden Ihnen in Rechnung gestellt.

Ist keine Gefahr im Verzug, sind die Schutzmaßnahmen 14 Tage vor deren Durchführen schriftlich anzukündigen. Die Grundstückseigentümer bzw. -besitzer können in dieser Zeit die Schutzmaßnahmen im Benehmen mit der Gemeindeverwaltung selbst durchführen.

Besonders gefährdet sind Kinder, die nach der Straßenverkehrsordnung bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit ihrem Fahrrad den Gehweg benutzen müssen. Werden sie durch überhängende Äste zum Ausweichen auf die Straße verleitet, besteht erhöhte Unfallgefahr für sie. Neben der möglichen Verletzung des Kindes drohen Ihnen erhebliche Schadensersatzforderungen.

Im Kreuzungsbereich von Straßen sind sog. "Sichtdreiecke" grundsätzlich von jeder Bebauung freizuhalten. Das Sichtdreieck beschreibt ein Sichtfeld, das ein Verkehrsteilnehmer zur Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen will. Wenn nun dieses Sichtdreieck durch Bebauung (Gartenzaun, Hecke, Baum o.Ä.) nicht mehr überschaubar ist, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße zum gefährlichen Glücksspiel.

Um Gefahrensituationen von vornherein zu vermeiden und allen Beteiligten zusätzlichen Aufwand zu ersparen, bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten:

1. Beachten Sie schon vor dem Pflanzen, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken schon nach wenigen Jahren annehmen können. Entscheiden Sie sich für schwach wachsende Pflanzen oder halten Sie ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze. Parkbäume, so schön sie auch sein mögen, haben in Hausgärten nichts zu suchen.
2. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen rechtzeitig so weit zurück, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum auch ohne Gefahren nutzen können.

Beachten Sie auch das sog. "Lichtraumprofil", das von allen Grundstückseigentümern einzuhalten ist, deren Grundstücke an öffentliche Straßen sowie Geh- und Radwege angrenzen: Der Pflanzenwuchs sollte bis zu einer Höhe von 2,30 Metern nicht über den Gehweg ragen (bei Radwegen ist eine Höhe von 2,50 Metern einzuhalten). Grenzt das Grundstück direkt an eine öffentliche

Straße, dürfen die Pflanzen bis zu einer Höhe von 4 Metern nicht in die Straße hineinragen. Über die gesamte Fahrbahn muss ein Lichtraum von 4,5 Metern frei bleiben (auf das im Nachgang abgedruckte Merkblatt des Landkreises Forchheim wird hingewiesen).

Die Müllabfuhr des Landkreises Forchheim weist besonders darauf hin, dass wegen

- Schäden an den Müllfahrzeugen (Spiegel, Antennen, Kratzer)

- Verletzungen des Personals

- Gefährdungen des Verkehrs durch fehlende Sicht in Zukunft Straßen, in denen es zu den geschilderten Behinderungen kommt, nicht mehr anfahren kann.

3. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume in Bereichen von Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass Sichtbehinderungen und Verkehrsfährdungen ausgeschlossen sind. Achten Sie darauf, dass die Anpflanzungen nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen.

4. Schneiden Sie auch Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenlampen und Schildern so weit zurück, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen und die Schilder mühelos gelesen werden können. Besonders die Straßenlampen sind ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Deren einwandfreie Funktion soll auch Sie in der Dunkelheit vor möglichen Gefahren schützen.

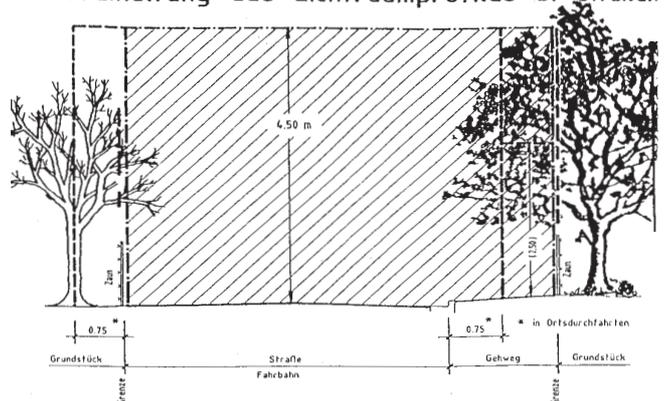
5. Als Eigentümer bzw. Besitzer eines Grundstücks, das im Kreuzungsbereich von Straßen liegt, achten Sie bitte darauf, dass das Sichtdreieck frei gehalten wird.

6. Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht und beachten Sie diese Hinweise. Als Verkehrsteilnehmer erwarten Sie, dass andere Grundstückseigentümer bzw. -besitzer alles unternehmen, um Sie selbst und Ihre Angehörigen vor Gefahren zu schützen. Legen Sie diesen Maßstab auch an Ihr eigenes Verhalten an. Beachten Sie bitte auch, dass Sie als Grundstückseigentümer bzw. -besitzer verkehrssicherungspflichtig sind und im Schadensfall mit erheblichen Schadensersatzansprüchen konfrontiert werden können.

Neunkirchen a. Brand, 01.11.2005

Markt Neunkirchen a. Brand
Schmitt
1. Bürgermeister

Müllabfuhr : Freihaltung des Lichtraumprofils b. Straßen



Von Aufwuchs (Äste, Hecken usw.) freihalten
Höhe = 4,50 m über Fahrbahn u. Gehweg
Breite = Bis zur Grundstücksgrenze (Zaun usw.)
über dem Gehweg auch bis zu einer Höhe
von 4,50 m freihalten, wenn Gehweg wegen
schmälerer Fahrbahn von der Müllabfuhr befahren
werden muß, sonst gilt über dem Gehweg H = 2,50 m

Lichtraumprofil Straße u. Gehweg M 1 : 50

Straße: Höhe 4,50 m
Breite Fahrbahnbreite + 2 x 0,75 m
Gehweg: Höhe 2,50 m
Breite Gehwegbreite - 0,75 m

Landratsamt Forchheim
Tiefbauamt
Forchheim, den 11.07.01
i.A. Els., Dipl. Ing. (FH)

Bekanntmachungen von Behörden

Landratsamt Forchheim

Az. 3/31 - 5650.52

Betreff: Geflügelhaltung / Vogelgrippe

Das Landratsamt Forchheim erlässt folgende

Allgemeinverfügung

I.

Wer Hühner, Perlhühner, Truthühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse hält, hat die Tiere in geschlossenen Ställen oder in anderen geschlossenen Haltungsvorrichtungen mit einer überstehenden dichten (wasserundurchlässigen) Abdeckung nach oben, sowie vogelsichere Seitenbegrenzungen zu halten.

II.

Wenn die Anforderungen nach Ziffer I. wegen der bestehenden Haltungsverhältnisse nicht erfüllt werden können, kann der Geflügelhalter von der Verpflichtung nach Ziffer I. abweichen, soweit

1. er andere Maßnahmen zur Absonderung der Tiere vorgenommen hat und
2. er dies der zuständigen Behörde unter Beschreibung der Maßnahmen angezeigt hat und
3. die Tiere nur so gefüttert oder getränkt werden, dass die Futter- und Tränkstellen Wildvögeln nicht zugänglich sind und
4. er die Tiere mindestens monatlich tierärztlich klinisch untersuchen lässt und
5. er die Tiere seines Bestandes im Zeitraum vom 15. Oktober bis 15. Dezember auf das Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 untersuchen lässt, soweit er dazu nicht bereits nach § 2 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung über Untersuchungen auf die Klassische Geflügelpest verpflichtet ist. Die Untersuchungen sind in einer von der zuständigen Behörde bestimmten Untersuchungseinrichtung wie folgt durchzuführen:

Bei Hühnern, Truthühnern, Rebhühnern, Perlhühnern, Fasanen, Laufvögeln und Wachteln sind jeweils Proben von zehn Tieren je Bestand serologisch und bei Gänsen und Enten jeweils Proben von 15 Tieren je Bestand serologisch untersuchen zu lassen.

III.

Die zuständige Behörde kann für Betriebe Ziffer I. weitere klinische, serologische und virologische Untersuchungen anordnen, soweit dies aus Gründen der Seuchenbekämpfung erforderlich ist.

IV.

Untersuchungen nach dieser Allgemeinverfügung sind vom Geflügelhalter zu dokumentieren. Die Dokumentation ist der zuständigen Behörde auf Verlangen unverzüglich vorzulegen.

V.

Die sofortige Vollziehung der Ziffern I. bis IV. wird angeordnet.

VI.

Zu widerhandlungen können als Ordnungswidrigkeiten nach § 76 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. a des Tierseuchengesetzes geahndet werden.

VII.

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 15.12.2005 außer Kraft.

Forchheim, den 18.10.2005

Meier
Regierungsrat z.A.

Hinweis:

Gemäß Art. 41 Abs. 4 Satz 1 Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetz ist nur der verfügende Teil der Allgemeinverfügung öffentlich bekannt zu machen. Die Allgemeinverfügung liegt mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung im Landratsamt Forchheim, Gebäude B, Zimmer 412 aus. Sie kann während der allgemeinen Dienstzeiten eingesehen werden. **Öffentlich bekanntgemacht wurde diese Allgemeinverfügung durch Anschlag an der Tafel vor dem Landratsamt Forchheim, Streckerplatz 1 in Forchheim, sowie im Internet www.landkreis-forchheim.de unter Aktuelles.**



Schutzmaßnahmen hinsichtlich der klassischen Geflügelpest;

Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über Untersuchungen auf die Klassische Geflügelpest vom 21. 10. 2005 (BAnzS. 15401);

Auf Grund der Geflügelpestschutzverordnung des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft vom 19. 10. 2005 sind die einzuhaltenden Maßnahmen hinsichtlich der Aufstallung von Geflügel gegenüber der Allgemeinverordnung des Landratsamtes vom 18. 10. 2005 **noch verschärft** worden.

Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln und Enten müssen bis 15. Dezember in geschlossenen Ställen gehalten werden.

Davon abweichend darf Geflügel außerhalb geschlossener Ställe (z.B. in Volieren) nur gehalten werden, wenn

1. die Tiere unter einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Vögeln gesicherten Seitenbegrenzung gehalten werden **und**
2. die Tiere mindestens einmal monatlich von einem Tierarzt klinisch untersucht werden und dies dokumentiert wird.
3. Der Tierhalter muss diese Haltung vom Landratsamt unverzüglich anzeigen.
4. Weiterhin muss er gewährleisten, dass das Geflügel nur an Stellen gefüttert wird, die für wildlebende Zugvögel nicht zugänglich sind. Entsprechende Formblätter für die Anzeige gemäß § 2 Abs. 2 der Geflügelpestschutzverordnung können vom Landratsamt -Veterinärwesen- angefordert werden (09191/86542) oder sind auf der Homepage des Landratsamtes unter Aktuelles zum Herunterladen eingestellt.

Im Einzelfall kann das Landratsamt auf Antrag unter Einhaltung zahlreicher Auflagen (z.B. Einhaltung sonstiger Maßnahmen zur Absonderung des Geflügels, mindestens monatlich eine tierärztliche Untersuchung, Blutuntersuchung des Geflügels, getrennte Haltung von Enten und Gänsen vom übrigen Geflügel, Fütterung unter bestimmten Bedingungen) Ausnahmen von den oben genannten Haltungseinrichtungen genehmigen. Das entsprechende Formular für die Ausnahmegenehmigung gemäß § 2 Abs. 3 der Geflügelpestschutzverordnung ist ebenfalls im Landratsamt erhältlich bzw. von der Homepage des Landkreises Forchheim herunterzuladen.

Tauben sind nach wie vor nicht von den Regelungen betroffen.

Geflügelmärkte, Schauen, Ausstellungen und Veranstaltungen ähnlicher Art für Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und/oder Gänse bleiben bis auf weiteres in Bayern verboten (Allgemeinverfügung des Landratsamtes vom 17. 10. 2005).

Die Geflügelpestschutzverordnung liegt beim Landratsamt aus und kann zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden (Veterinäramt oder Ordnungsamt).

Das Landratsamt weist darauf hin, dass Verstöße gegen die Pflichten der Geflügelpestschutzverordnung mit einem Bußgeld geahndet werden können.

Forchheim, 24. 10. 2005

Pressestelle

Jugendamt sucht Pflegeeltern

Der Pflegekinderdienst des Amtes für Jugend und Familie Forchheim sucht immer wieder neue Pflegefamilien.

Dies können Familien sein, die ein Kind kurzzeitig aufnehmen, z.B. bei Krankenhausaufenthalten von Alleinerziehenden o.ä.

Manche Kinder können aber auch längerfristig nicht bei ihren leiblichen Eltern leben. Hier kann eine passende Pflegefamilie eine neue Lebensperspektive bieten.

Wenn Sie sich für diese verantwortungsvolle Aufgabe interessieren, wenden Sie sich bitte an das Amt für Jugend und Familie Forchheim, Tel. 0 91 91 - 8 62 76.

Die Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes informieren und beraten Sie gerne.

Bürgerinformation

für die Straßensammlung 2005 von Gartenabfällen aus Haushalten aus dem Landkreis Forchheim

Der Landkreis Forchheim führt in diesem Herbst wieder eine Straßensammlung für Gartenabfälle aus Haushalten durch.

Markt Neunkirchen am Brand:

Markt Neunkirchen am Brand mit allen Ortsteilen 23.11.2005

Für den reibungslosen Ablauf der Sammlung beachten Sie bitte unbedingt folgende Hinweise:

Wer kann die Gartenabfallsammlung in Anspruch nehmen?

- Die Gartenabfallsammlung kann von allen bebauten Grundstücken, die an die Müllabfuhr des Landkreises angeschlossen sind, in Anspruch genommen werden.

Wo?

- Die Sammlung beginnt ab 6.00 Uhr; ab diesem Zeitpunkt müssen am genannten Termin die Gartenabfälle gebündelt dort bereit liegen, wo ansonsten die Mülltonnen zur Leerung stehen. Liegt das Material nicht rechtzeitig bereit, besteht kein Anspruch auf Abholung!

Alle Straßen werden nur einmal befahren. Sackgassen können nur befahren werden, wenn die Durchfahrt nicht durch parkende Autos behindert wird. Durch die bereitgelegten Gartenabfälle darf der Straßenverkehr nicht beeinträchtigt werden.

Wie?

- Alle Gartenabfälle müssen handlich gebündelt zur Abholung bereitstehen.

Die Länge des Grüngutes darf maximal 1,50 m, die Stärke der Äste maximal 10 cm betragen. Die Gartenabfälle werden von Hand aufgeladen; deshalb keine zu großen oder schweren Bündel herauslegen (Bündelgewicht nicht mehr als 25 kg). Loses Material kann in Eimern und Säcken bereitgestellt werden. Die Säcke werden dabei möglicherweise aufgeschnitten. Säcke bitte nicht zubinden.

Wir bitten Sie darauf zu achten, dass auf die Bündel kein weiteres ungebündeltes Grüngut gelegt wird, was bei den letzten Straßensammlungen leider häufig der Fall war. In solchen Fällen kann der gesamte Gartenabfall nicht mitgenommen werden.

Die Gartenabfälle werden ausnahmslos nur abgefahren, wenn sie wie beschrieben bereitgestellt wurden.

Mengenbegrenzung: haushaltsübliche Mengen, maximal 3 m³

Was nicht?

Von der Gartenabfallsammlung sind folgende Materialien ausgeschlossen und werden daher nicht mitgenommen:

- ungebündeltes Material, Blumenerde, Küchenabfälle, Fallobst, Wurzelstöcke sowie Baumstämme/Äste dicker als 10 cm Durchmesser.
- Großmengen (z.B. gefällter Baum oder Heckenrodung) werden im Rahmen dieser Sammlung nicht abgefahren.
- pflanzliche Abfälle aus der Land- und Forstwirtschaft, der Landschaftspflege sowie Gewerbe
- behandeltes Holz, wie z.B. Bretter, Latten, Balken, Pfähle, Obstkisten

Die Sammlung wird im Auftrag des Landkreises Forchheim landkreisweit von der FOKO GmbH (Hiltpoltstein) durchgeführt.

Bei evtl. Rückfragen bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen (☎ 0 91 91 / 86 505) Abfallberatung des Landkreises Forchheim.

Aktivsenioren beraten Unternehmer

Der nächste Beratungstag für Unternehmer zur Existenzsicherung findet am Mittwoch, den 02. November 2005 im Landratsamt Außenstelle Ebermannstadt, Oberes Tor 1 (1. OG, Besprechungszimmer), 91320 Ebermannstadt statt. Die Wirtschaftsexperten der Aktivsenioren stehen dafür ab 9:00 Uhr für Einzelberatungen (ca. 45 min.) zur Verfügung. Die Beratungen sind kostenlos.

Die Terminvergabe erfolgt über die Wirtschaftsförderung des Landkreises unter Tel. 09191 / 86-508 oder per E-Mail an: wirtschaftsfoerderung@lra-fo.de

Um Voranmeldung wird gebeten.

13. Oktober 2005

**Corinna Frühwald
Wirtschaftsförderung Landkreis Forchheim**

GRÜBELN im Landratsamt

Ab 19. Oktober 2005 bietet die Wirtschaftsförderung des Landkreises Forchheim im Rahmen der EU Gemeinschaftsinitiative Equal kostenfreie Workshops für Existenzgründer/innen an. Das Projekt "GRÜBELN" - GRÜnder/innen BERaten und LenkeN - soll Existenzgründer/innen im Bereich der einfachen Dienstleistungs-, Handels- und Handwerkstätigkeiten mit den Grundlagen und Perspektiven der Selbständigkeit vertraut machen. Damit der Start in die Selbständigkeit ein Erfolg wird und nicht aufgrund mangelnder Informationen und Kenntnisse scheitert, erstrecken sich die Inhalte des Projekts GRÜBELN vor allem auf die Beratung in den folgenden Bereichen: persönliche Voraussetzungen / Unternehmerqualitäten, Marketing, Kaufmännisches Grundwissen, Finanzierung / Finanzierbarkeit, Behördengänge und Formalitäten. Dazu finden 8 halbtägige Workshops zu allen gründungsrelevanten Themen statt, die bei Bedarf durch Einzelcoaching und individuelle Beratungen ergänzt werden. Der nächste Kurs mit 8 Workshops beginnt am Mittwoch, 9. November 2005, 9:00 - 12:00 Uhr im Landratsamt Forchheim, Am Streckerplatz 3, Gebäude C, EG, Raum 005. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen. Weitere Termine und Informationen erhalten Sie im Landratsamt bei der Wirtschaftsförderung unter Tel. 09191 / 86-509 oder im Internet: <http://www.lra-fo.de/wirtschaftstart.htm>

Forchheim, den 13.10.2005

Corinna Frühwald

Zweckverband zur Wasserversorgung der Marloffsteiner Gruppe - OT Rosenbach

Frostschäden vermeiden

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Marloffsteiner Gruppe weist auf folgende vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung von Frostschäden an Wasserleitungen hin:

1. In den Wintermonaten nicht mehr benötigte Wasserleitungen (z.B. Gartenleitungen) sind rechtzeitig außer Betrieb zu nehmen und zu entleeren.
2. Bei Räumen, in denen Wasserzähler installiert sind, ist darauf zu achten, dass Fenster und Außentüren geschlossen bleiben. Wasserleitungen, die sich in nicht frostfreien Räumen befinden, sind mit Wärmedämm-Material zusätzlich zu insulieren.
3. Bei Wasserzählern, die in Schächten eingebaut sind, ist dafür Sorge zu tragen, dass Wasserleitungen und Wasserzählanlagen vor Frosteinwirkung geschützt sind; z.B. durch Einbau von Isoliermaterial (Glaswolle o. ähnliches) im Einstiegsbereich.

Sollten an Anschlussleitungen und/oder Wasserzählern trotz allem Schäden auftreten, verständigen Sie bitte sofort die Erlanger Stadtwerke - ESTW - Tel. 09131-823-0.

Reparaturarbeiten an Anschlussleitungen und Wasserzählern vor der Hauptabsperrarmatur (HAE; im Regelfall das Zähler-eingangsventil) dürfen nur vom Wasserversorgungsunternehmen ausgeführt werden.

Um Beachtung wird gebeten.

Zählerablesung

Es wird darauf hingewiesen, dass der Zweckverband zur Wasserversorgung im November und Dezember 2005 die alljährliche Zählerablesung vornimmt. Es wird gebeten, dem Personal des Zweckverbandes Zutritt zu gewähren und den Zugang zur Wasseruhr frei zu machen. Sollten Sie persönlich nicht anzutreffen sein, bitten wir Sie den Zählerstand in der Zeit vom 15. 11. 2005 bis 09. 12. 2005 der Geschäftsstelle des Zweckverbandes mitzuteilen. Nachfolgende Möglichkeiten stehen Ihnen hierfür zur Verfügung:

Telefon-Nr.: 09134/7978 - Telefax-Nr.: 09134/907630
E-Mail: ZV-Marloffstein@t-online.de

Für die Bearbeitung bitten wir deutlich ihren **Namen, Vornamen, Wohnort, Straße und Abnehmernummer** mitzuteilen.

Für Ihre Unterstützung besten Dank.

Schmitt, Verbandsvorsitzender

Mitteilungen der Marktgemeinde

"Eine Welt" was ist das?
wo fängt sie an?
wo hört sie auf?

"Weltladen" warum brauchen wir den?
was sind fair gehandelte Produkte?

"Neunkirchen" was geht uns das an?

Antworten auf die Fragen, Kostproben von "Eine Welt - Produkten" und einiges mehr erwartet Sie bei der nächsten Präsentation im Rathausfoyer.

Ab 28. Oktober 2005 bis einschließlich 18. November 2005 ist die 12. Ausstellung im Rathausfoyer zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen

Mit mir freuen sich auf Ihren Besuch:

Der Arbeitskreis "Eine Welt" der Kommunalen Agenda 21 und das Weltladenteam!

**Im Namen ALLER
Dagmar Bürzle**



Das
*Neunkirchner
Erzählcafé*



Kulturelle Einrichtung des Marktes Neunkirchen a. Br.

Leitung: Renate Biller

Komm und erzähl mir von Rübezahl . . .

Schlesische Märchen und Sagen

Das 31. Neunkirchner Erzählcafé

lädt herzlich zu einem zauberhaften Leseabend ein.

Der Referent:

Herr Erwin Gregor war neben seinem Beruf immer wieder journalistisch tätig. Seine Vorliebe für Musik und Literatur kommt sprachlich präzise und sachkundig in seinen diversen Rezensionen zum Ausdruck.

Märchen seiner schlesischen Heimat sind wohl eine Herzensangelegenheit von ihm. Aber hören sie selbst!

Die Zeit:

Dienstag, den 22. November 2005 um 20.00 Uhr

Der Ort:

Marktbücherei Neunkirchen a. Br.,
Anton-von-Rotenhan-Straße 3

Übrigens:

In den Märchen hat sich die wahre Geschichte der Menschen niedergeschlagen. (Ivo Andric)

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Renate Biller, Telefax: 0 91 34 / 52 70

Einladung zur Teilnahme am Weihnachtsmarkt und an der Krippenausstellung 2005



Wie gewohnt findet am 3. Adventwochenende von Freitag, 09.12. bis Sonntag, 11.12.2005 in Neunkirchen a. Brand der Weihnachtsmarkt mit Krippenausstellung statt. Das Programm wird zur Zeit erstellt. Sie werden wie bisher im Mitteilungsblatt und im Schwabachbogen informiert. Wir bitten deshalb alle Mitbürgerinnen und Mitbürger um Vorschläge, Beiträge etc., um unsere weihnachtlichen Traditionen weiterhin zu pflegen und auch für Besucher attraktiv machen zu können. Bitte wenden Sie sich an die Mitglieder des Organisationskomitees o. Frau Harrer, Rathaus, Tel. 09134/705-11, Fax 09134/705-80, e-mail: info@neunkirchen-am-brand.de. Die Anmeldungen zur Teilnahme am Weihnachtsmarkt für Aussteller liegen ab sofort im neuen Rathaus, Klosterhof 2-4, Zimmer Nr. 14, aus. **Anmeldeschluss ist der 18. November 2005.** Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und hoffen auf einen erfolgreichen Weihnachtsmarkt 2005.

Ihr Organisationskomitee für Bürger- und Heimatfeste
Dr. Peter Hill, Ines Barrabas, Gerhard Müller, Heinz Richter,
Hans Gundel, Ernst Wölfel

Mitteilungen öffentlicher Institutionen

HAUPTSCHULE NEUNKIRCHEN A. BRAND

Elternbeiratswahl für das Schuljahr 2005/2006

Anfang Oktober fand die diesjährige Elternbeiratswahl statt. Der Elternbeirat wählte anschließend Frau Beate Schmitt, Langfeldstraße 3, Neunkirchen, Tel. 09134/997491 zur Vorsitzenden und Herrn Winfried Grünewald zu ihrem Stellvertreter. Alle weiteren Mitglieder für das Jahr 2005/2006 sowie die Klassenelternsprecher können Sie auf der Schulhomepage www.hs-neunkirchen.de unter Elternbeirat nachlesen.

Der Elternbeirat



Finanz-Check für Azubis

LVA bietet Brutto-Netto-Rechner und Checkliste für Altersvorsorge

Der Start der Ausbildung stellt Azubis auch vor die Aufgabe, mit finanzieller Vorsorge zu beginnen. Dabei hilft ihnen das Finanzportal der Landesversicherungsanstalten (LVA) www.ihre-vorsorge.de mit einer Checkliste und einem Brutto-Netto-Rechner. Auszubildende erfahren, welche staatlichen Zuschüsse sie erhalten können, welche Versicherungen Pflicht sind, welche sinnvoll sind und welche sie nicht benötigen. Dazu gibt es Tipps für die finanzielle Vorsorge. Zuerst sollten Auszubildende wissen, wie viel Geld ihnen monatlich zur Verfügung steht. Der Brutto-Netto-Rechner hilft dabei. Sie sollten auch prüfen, welche Zuschüsse vom Staat ihnen und ihren Eltern zustehen. Für Azubis bis 27 Jahre können Eltern Kindergeld erhalten. Berufsstarter mit niedrigem Verdienst können Berufsausbildungsbeihilfe bekommen. Diese beträgt maximal 443 Euro im Monat.

Weiterhin benötigen Auszubildende eine Krankenversicherung und ein Girokonto. Bei der Auswahl der Krankenkasse zählen neben den Beitragssätzen auch mögliche Sonderleistungen. Ist Kasse A zwei Prozentpunkte günstiger als Kasse B, spart ein Azubi mit 500 Euro Monatsverdienst 60 Euro im Jahr. Das Girokonto ist bei den meisten Banken und Sparkassen für Auszubildende kostenlos. Auch eine Versicherung gegen Berufsunfähigkeit ist möglicherweise sinnvoll. Berufsstarter zahlen niedrige Beiträge. Eine Haftpflichtversicherung benötigen sie allerdings nicht. Sie sind bis Ausbildungsende über die Eltern kostenlos mitversichert.

Wenn Azubis früh mit der Altersvorsorge beginnen, nutzen sie den Zinseszinsseffekt. Eine Möglichkeit ist die staatlich geförderte Riester-Rente. Bausparvertrag und Aktienfonds dienen zur Vermögensbildung. Der Staat zahlt bis zu 115 Euro Arbeitnehmersparzulage jährlich dazu. Und viele Arbeitgeber steuern maximal 40 Euro vermögenswirksame Leistungen monatlich bei. Das Altersvorsorgeportal der LVA www.ihre-vorsorge.de hilft mit Tipps für Vorsorge und Vermögensbildung.

Pack mer's gGmbH

Aktionstag bei Pack mer's

Am **05. November 2005** findet in der Zeit von 09.00 bis 13.00 Uhr im Pack mer's Gebrauchtwarenhof im Wiesent Center ein großer Aktionstag statt.

Mit 0,50 € Einsatz kann man am Glücksrad wunderbare Preise, z.B. Bierkrüge oder Gutscheine gewinnen. Stöbern Sie in unserem reichhaltigen Sortiment. Wir haben tolle Angebote, z. B. Couchtische und Stühle ab 5,00 €. Auf alle Wohnzimmerschränke, Schlafzimmer, Schränke und Couchgarnituren gibt es an diesem Samstag 20% Rabatt.

Das Pack mer's Team freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:

täglich Montag bis Freitag durchgehend von 8.00 - 18.00 Uhr
Jeden ersten Samstag im Monat 9.00 - 13.00 Uhr

Pack mer's gGmbH, Bayreuther Str. 108, 91301 Forchheim
Tel. 09191 - 9776-0, Fax 09191 - 977629

e-mail packmers@t-online.de

Kirchen Nachrichten

Katholische

Pfarrgemeinde St. Michael Neunkirchen

Gottesdienste in der Pfarrei St. Michael

Pfarrkirche Neunkirchen a. Br.



Sonntag	8.30 Uhr	Messfeier in Großenbuch
	10.00 Uhr	Messfeier als Pfarrgottesdienst f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrei
	10.15 Uhr	Messfeier in Rödlas
	17.00 Uhr	Vespergottesdienst, Andacht oder Totengedenken
	18.00 Uhr	Messfeier in St. Michael
Montag	19.00 Uhr	Messfeier
Dienstag	8.00 Uhr	Messfeier
Mittwoch	19.00 Uhr	Messfeier in Großenbuch
	16.00 Uhr	Schülergottesdienst 3. o. 4. Klasse
Donnerstag	8.30 Uhr	Messfeier für Hausfrauen und Rentner
Freitag	8.00 Uhr	Laudes und Messfeier
Samstag	16.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr	1. Messfeier zum Sonntag

Die Gottesdienste am Dienstag und am Freitag um 8.00 Uhr sind in der Augustinuskapelle!

Besondere Gottesdienste etc.:

Do., 03. 11.	19.00	Beichtgelegenheit
	19.00	Euch. Anbetung i.d. Augustinuskapelle
	19.30	Gebet um geistliche Berufe und Komplet
So., 06. 11.	16.00	Meditation zum Heimgang Mariens in St. Michael
Mi., 09. 11.	16.00	Schülergottesdienst der 3. Klassen i. d. Pfarrkirche
Fr. 11. 11.	19.00	Taize-Gebet „Nacht der Lichter“ i.d. Augustinuskap.

- Sa., 12. 11. 18.30 Vorabendmesse zum Volkstrauertag in
Großenbuch anschl. Ehrung am Denkmal
- So., 13. 11. 09.00 Messfeier in Honings
09.15 Messfeier in Rödlas
anschl. Friedhofsgang zum Volkstrauertag
10.00 Pfarrgottesdienst zum Volkstrauertag
anschl. Ehrung am Denkmal
15.00 Taufgottesdienst i.d. Pfarrkirche
- Di., 15. 11. 15.00 Evang. Andacht i. d. Tagespflege
d. Sozialstation
19.00 Fatimariosenkranz

Allerheiligen, 01. 11. 2005:

- 08.30 Festgottesdienst mit Friedhofsgang in Großenbuch
09.00 Festgottesdienst in Rosenbach
10.00 Pfarrgottesdienst in St. Michael
10.15 Festgottesdienst in Rödlas
14.00 Bußgottesdienst, anschl. Friedhofsgang zum alten
und neuen Friedhof

Allerseelen, 02. 11. 2005:

- 08.00 Messfeier mit Totengedenken
10.00 Pfarrgottesdienst mit Totengedenken
17.30 Wortgottesfeier mit Totengedenken f. alle Verstorbenen
seit dem Allerseelentag 2004
19.00 Messfeier mit Totengedenken in Großenbuch
19.00 Messfeier mit Totengedenken in Rödlas

Taufe

- Mi., 09. 11. 20.15 Taufgespräch im Pfarrhaus
So., 13. 11. 15.00 Taufgottesdienst in St. Michael

Messfeiern im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth:

- Sa., 05. 11. 15.30 Messfeier
Di., 08. 11. 15.30 Evang. Predigtgottesdienst
Sa., 12. 11. 15.30 Messfeier
Di., 15. 11. 15.30 Messfeier

Termine:

- Sa., 12. 11. 19.30 Wallfahrerversammlung im Haus Jakobus
Mo., 14. 11. 16.30 Check-in Firmung 2006 im Pfarrsaal des
PGH

Check-in für den Firmkurs - Schüler d. 7. Klassen aufgepasst!

Am **Montag, den 14. November 2005**, beginnt um **17.00 Uhr** im Saal des Pfarrgemeindehauses Adolph Kolping, Gräfenberger Str. 2b der Firmkurs. Alle Schülerinnen und Schüler, die sich für das Sakrament der Firmung interessieren, sind eingeladen sich bei diesem Date in den Kurs einzuchecken. Ihr werdet bei diesem „Check-in“ über den Verlauf des Firmkurses informiert und erhaltet die Anmeldungen. Dieser Termin ist für die Teilnahme unbedingt einzuhalten! Bitte informiert euch auch gegenseitig darüber!

Erster Elternabend für die Eltern der Erstkommunionkinder:

Am **Donnerstag, den 17. November 2005**, findet um 19.30 Uhr im Saal des Pfarrgemeindehauses der erste Elternabend für die Eltern der Kinder statt, die im Jahr 2006 zur Erstkommunion gehen.

Die Schüler der 3. Klassen der Grundschule Neunkirchen kennen wir und diese Eltern werden persönlich angeschrieben. Auch die Kinder aus anderen Schulen, die im Kommunionalter sind, sind uns herzlich willkommen. Wir bitten deren Eltern, sich bei uns zu melden - soweit das noch nicht geschehen ist - und ebenfalls zum Elternabend zu kommen!

Herzliche Einladung zum Neunkirchner Wallfahrerabend Samstag, 12. November 2005

- 18.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche
19.30 Uhr Wallfahrerversammlung im Haus Jakobus,
von Hirschbergstr. 10



Themen des Abends:

- Unsere Wallfahrten 2005 im Rückblick
- Ehrung unserer Wallfahrtsjubilare
- Gemeinsame Brotzeit
(organisiert von den Jubilaren des Jahres 2004)
- Ausblick auf unsere Wallfahrten 2006
- Wünsche und Anregungen

Alle Wallfahrerinnen und Wallfahrer mit ihren Angehörigen, sowie alle Interessenten sind herzlich willkommen.

Die Wallfahrtsleitung

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand



Die Christuskirche in der Von-Hirschberg-Str. 8 ist täglich bis 18 Uhr geöffnet.

Wir laden Sie ein zu den GOTTESDIENSTEN

- | | | |
|-----------------|--|-------------------------------|
| 06. 11. 10.00 | Gottesdienst am drittletzten Sonntag des Kirchenjahres | Pfr. Alpermann |
| 08. 11. 15.30 | Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth | Pfr. R. Weigel |
| ☺ 13. 11. 10.00 | Gottesdienst am vorletzten Sonntag des Kirchenjahres | Pfr. A. Bertholdt |
| 16. 11. 19.30 | Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl | Pfr. A. Bertholdt |
| ☺ 20. 11. 10.00 | Ewigkeitssonntag | Pfr. A. Bertholdt |
| 20. 11. 11.15 | Kleinkindergottesdienst | Pfrin Anke Bertholdt und Team |
| 22. 11. 15 Uhr | Evangelische Andacht in der Caritas Sozialstation | Pfr. A. Bertholdt |

Bei ☺ in der Gottesdienstliste findet **Kindergottesdienst** statt. Er beginnt um 10 Uhr in der Christuskirche. (Nicht in den Herbstferien)

OFFENE SAKRISTEI

Pfr. A. Bertholdt ist 14tägig dienstags von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Sakristei der Christuskirche zu einem persönlichen Gespräch anzutreffen. Nächster Termin: Di., 8. November - Sie können auch einen Termin vereinbaren. Tel. 09134-883. Pfrin E. Reinhard erreichen Sie nach Absprache, Tel. 09134-7223.

TREFFS

im evangelischen Gemeindehaus - Von-Hirschberg-Str. 8

Die Krabbelgruppen

In unseren Krabbelgruppen sind Plätze frei. Wer sich gerne einmal pro Woche mit Müttern oder Vätern und Kindern trifft zum Singen und Spielen, zum gemeinsamen Basteln oder auch mal zum Kaffeetrinken, ist bei uns richtig. Rufen Sie uns an.

Eltern-Kind-Gruppen	Die Flöhe	Mo.	9.00 - 10.30 Uhr	Claudia Greis	Tel. 907926
	Die Zwerge	Do.	9.30 - 11.00 Uhr	Elke Hemann	Tel. 707560
	Die Knöpfe	Fr.	10.00 - 11.30 Uhr	Andrea Wehrfritz	Tel. 707390

Wenn Sie selbst eine Gruppe gründen wollen, melden Sie sich im Pfarramt, Tel. 09134-883

Der Evangelische Seniorenkreis lädt ein

zum Vortrag "Historie des 9. Novembers" von Dr. Ulrich Neuhäuser-Wespy und Sie sind am Mi., des 9. Novembers herzlich eingeladen. Der Vortrag findet im Rahmen des Seniorenkreises statt. Dieser beginnt um 14.30 Uhr und endet um 16.30 Uhr. Wenn Sie nicht gut zu Fuß sind, holen wir Sie gerne ab: Abholdienst Elke Hanstein, Tel. 5369

TERMINE Was, wann, wo? (GH - Gemeindehaus)

Kirchenvorstandssitzung Di. 8. 11. 20 Uhr GH

PRÄPARANDEN UND KONFIRMANDEN

Der Unterricht findet in den Ferien nicht statt.

Präparandenunterricht	Mi.	9. 11. + 16. 11. f. a.	17 Uhr	GH
Konfirmandenunterricht	Mi.	9. 11. + 16. 11. f. a.	18 Uhr	GH
Präparandenunterricht	Fr.	11. 11. + 18. 11.	16 Uhr	GH
Konfirmandenunterricht	Fr.	11. 11. + 18. 11. f. a.	17 Uhr	GH
Konfirmandentag	Sa.	19. 11.	ganztägig	GH
			f. a. = fällt aus	

Einer für alle -

Konzert des Evangelischen Freundeskreises Hof

Am **Samstag, 12. November** um 19.30 Uhr findet ein Konzert der besonderen Art in der Christuskirche statt. Experimentierfreudig zeigt sich der Evangelische Freundeskreis Hof bei seinem aktuellen Konzert: Züge aus dem Leben Jesu werden den Zuhörern nicht nur durch christliche Lieder, sondern auch durch Filmszenen nahegebracht.

Unter dem Titel "Einer für alle - Jesus von Nazareth" präsentiert Chor und Band des EFH ein musikalisches Jesus-Porträt. Lieder und Film erzählen von der Botschaft Jesu und seinen Wundern, seinem Leiden und seiner Liebe.

Lassen Sie sich einladen zu Chor und Band des Freundeskreises und erleben Sie zeitgemäße Chor- und Instrumentalmusik in der Christuskirche. Der Eintritt ist frei. Wenn Sie Ihre Kinder nicht allein zu Hause lassen wollen, bringen Sie sie mit. Eine Kinderbetreuung wird angeboten.

Evangelischer Kindergarten Neunkirchen



Lichterumzug am Montag, dem 14. November 2005

Im evangelischen Kindergarten in Neunkirchen werden bereits Laternen gebastelt und die Kinder fiebern dem Lichterumzug am 14. November entgegen.

Nach der positiven Resonanz im letzten Jahren werden wir auch dieses Jahr wieder **um 17:00 Uhr** mit Gottesdienst und Martinspiel **in der evang. Christuskirche** beginnen, um anschließend die Lichter zu entzünden und als Lichterkette zum evang. Kindergarten zu ziehen. Dort wollen wir gemein-

sam an der Feuerstelle im Garten bei Martinsfeuer, Glühwein, Kinderpunsch und Rosinenwecken den Abend ausklingen lassen, bis es schließlich für die Kinder Zeit ist, nach Hause zu gehen.

Wir laden Groß und Klein ein, am Lichterumzug teilzunehmen und freuen uns heute schon auf einen spannenden und hoffentlich regenfreien Abend.

Für den Glühwein oder Punsch bitte eigene Tassen oder Becher mitbringen.

Die Kinder, das Kindergartenteam und der Elternbeirat.



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Ermreuth

www.dekanat-graefenberg.de/ermreuth

Gottesdienste

Sonntag, 6. 11.
9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kleefeld)

Sonntag, 13. 11.
9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weigel)

Buß- und Betttag, 16. 11.
14.30 Uhr Seniorenabendmahl (Pfr. Weigel)
19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Weigel)

Friedensgebet

Samstag, 12. 11.
17.00 Uhr in der Kirche Walkersbrunn
jeden Mittwoch
9.30 Uhr in der Kirche Ermreuth

Miniclub

Donnerstag, 10.00 - 11.30 Uhr
Kontaktadressen: Petra Nussel, Tel. 09192/996868
Ulrike Brand, Tel. 09192/995055
Kerstin Bischoff, Tel. 09192/997650

Konfirmandenunterricht

Freitag, 11.11., 16.00 - 17.30 Uhr

Frauenkreis

Donnerstag, 03. 11.
17.30 Uhr Wanderung nach Igensdorf mit Einkehr.
Wir treffen uns am Marktplatz.

Seniorenkreis

Mittwoch, 09. 11., 14.30 Uhr

Filmabend im Gemeindehaus

Sonntag, 13. 11., 18.00 Uhr „**Sophie Scholl**“, Eintritt frei!

FREIE CHRISTENGEMEINDE NEUNKIRCHEN AM BRAND



Wir laden Sie ganz herzlich zu unseren Gottesdiensten im November

am Sonntag, den
13. November 2005 um 10.00 Uhr und

am Sonntag, den
27. November 2005 um 10.00 Uhr

in die Aula der Grundschule am Derlijker -Platz ein.

Kontaktadresse: info@fcg-neunkirchen.de!



Kolpingsfamilie St. Josef
Neunkirchen a. Brand e.V.



Liebe Eltern

wir wissen alle, wie wichtig Familien und Kinder für unsere Zukunft sind. Aber nicht nur das - Familie macht auch Freude, fordert viel aber gibt im Leben auch viel zurück. Ich meine, Erziehungsarbeit ist eine der wichtigsten Beiträge in unserer Gesellschaft, wahrscheinlich wichtiger als die berufliche Erwerbstätigkeit. Selbst wenn man sie nur auf die Ökonomie reduziert, sind Menschen, die gelernt haben, selbstständig und verantwortungsvoll mit sich und Anderen umzugehen die Basis für ein lebensfähiges Volk. Nun ist Familienarbeit sicher weiter zu fassen als nur durch die Brille der Ökonomie. Familie ist die Grundlage und kleinste Zelle unserer Gesellschaft, in der geübt und gelernt werden kann, wie Leben gelingt, Fähigkeiten wachsen und Freude gelebt wird.

"Familie - der Ort, wo Leben gelingt"

haben wir daher als Motto gewählt, um über die heutige Situation der Familien hier in unserem Ort und seiner Umgebung ins Gespräch zu kommen. Wir können nicht die ganze Welt verändern und dennoch hier, wo wir leben, gemeinsam einiges dazu beitragen, dass Zukunft gelingt.

Wir laden daher herzlich ein zu einem Informationsabend zum oben genannten Motto, gemeinsam mit unserer Familienreferentin von Kolping Bamberg, Frau Luitgard Dannhardt, selbst Mutter von zwei Kindern.

Termin: Mittwoch, der 9. November 2005 um 20:00 Uhr
Ort: Saal des Pfarrgemeindehauses Adolph Kolping

Wir hoffen auf Ihr Interesse und freuen uns auf das gemeinsame Treffen.

W. Hoffmann
1. Vorsitzender

L. Dannhardt
Familienreferentin

Frauenkreis

Am **Mittwoch, 09. 11. 05**, um 20.00 Uhr treffen wir uns im Pfarrgemeindehaus A. Kolping (Edith-Stein-Raum) zu einem Diavortrag.

Thema des Abends:

**„Mit dem Fahrrad in den Süden -
von Nürnberg bis zum schiefen Turm von Pisa“**

Referent: Herr Alexander Grünfeld, Nürnberg

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

Vorankündigung:

Mittwoch, 23. 11. 05, 20.00 Uhr

Vortrag: „**Osteoporose - eine weit verbreitete Erkrankung**“

Referentin: Frau Dr. Wortmann, Ärztin, Erlangen

Auch zu diesem Vortrag bitten wir um rege Teilnahme.

Für unseren **Adventlichen Senioren-Nachmittag** am **Samstag, 26. 11. 05** bitten wir auch heuer wieder um reichliche Kuchenspenden. Die Kuchen können bereits schon um 13.00 Uhr im Haus Jakobus abgegeben werden.

Vielen Dank bereits im Voraus.

Ihr Frauenkreis
M. Geist und I. Will

Seniorenkreis

Wir laden Sie recht herzlich ein zu unserer nächsten Veranstaltung am **Mittwoch, den 02.11.2005**, wie immer um 15 Uhr in das Haus Jakobus.

Am Allerseelentag werden wir uns Gedanken zu diesem Festtag machen, untermalt mit entsprechenden Bildern. Um 17.00 Uhr werden wir dann die Allerseelenandacht in St. Michael besuchen.

Es sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Ihr Seniorenkreisteam
(Ingrid Spatz, Elfriede Krampe, Rainer Obermeier)

Kolping 60 plus

- Herzliche Einladung zur
- Bewegung von Körper und Geist
- Der kürzeste Weg zur Gesundheit
- ist der Fußweg

Termin: Donnerstag, 10. 11. 05
Busfahrt zum Dokumentationszentrum
Reichsparteitagsgelände Nürnberg

Gasthauseinkehr in Kalchreuth. Möglichkeit zu Fuß auf dem Jakobsweg nach Neunkirchen (festes Schuhwerk).

Anmeldung bei Familie Geist, Tel. 5182

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Busbahnhof

Termin: Donnerstag, 17. 11. 05
Wanderung auf dem Karpfenweg im Aurachtal
Gasthauseinkehr in Buch

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Busbahnhof zur Fahrgemeinschaft

Junge Familien

Leitung: Manuela Kern, Tel.: 7578 und Birgit Wohlfahrt, Tel.: 906745

Konzentration - "Hilfe, meine Kinder sind so nervös"

Konzentration ist eine Fähigkeit, die uns das Lesen, Lernen oder das exakte Arbeiten erleichtert. Sie lässt sich erheblich steigern durch Stressabbau und Sinnesschulung.

An diesem Themenabend erfahren Sie, wie Sie Ihre eigene und die Konzentration Ihrer Kinder fördern können, Störfaktoren ausschalten und Konzentration trainieren können.

Wir laden deshalb alle interessierten Mütter und Väter zu diesem Abend sehr herzlich ein!

Termin: Dienstag, 15.11.2005, 19:30 Uhr

Referentin:

Sozialpädagogin und Familienreferentin Luitgard Dannhardt, selbst Mutter von 2 Kindern

Ort: Pfarrgemeindehaus Adolph Kolping

Unkostenbeitrag: je Abend 2,- €

Vorankündigung:

Am **Dienstag, 29.11.2005** findet um 19:30 Uhr ein Abend zum Thema "**Grenzen setzen - Freiraum schaffen**" statt. Näheres dazu im nächsten Gemeindeblatt.

Mutter- /Vater-Kind-Gruppen

In unseren neu gegründeten Krabbelgruppen sind noch Plätze frei!

Habt Ihr Lust Euch mit uns zu treffen um gemeinsam zu spielen, singen, basteln oder zum unterhalten?

Dann meldet Euch bei uns.

➤ **Gruppe für Baby's und 2 bis 3-jährige:**

Montag 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Leitung: Birgit Wohlfahrt, Tel.: 906745

➤ **Gruppe für Kinder von 9-15 Monate:**

Mittwoch 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Leitung: Angela Kormann-Haas, Tel.: 707172

➤ **Gruppe für Kinder von 7-13 Monate:**

Donnerstag 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Leitung: Bianca Jakob, Tel.: 909246

➤ **Gruppe für Baby's bis ca. 6 Monate:**

Freitag 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Leitung: Katrin Strüber, Tel.: 707133

Oder wollt Ihr selbst eine Gruppe gründen?

Dann meldet Euch bei Birgit Wohlfahrt, Tel.: 906745

PS: Wir sind umgezogen! Ihr findet uns ab sofort im Haus Jakobus (Von-Hirschberg-Str. 10, neben Altenheim, 2. Tür auf der linken Seite).



**FREIWILLIGE FEUERWEHR
NEUNKIRCHEN AM BRAND**
GEGRÜNDET 1870



Termine im November

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

der graue Monat November wird hoffentlich besser als sein Ruf. Feuerwehrmäßig steht wieder einiges an. Bitte besucht die Übungen und entschuldigt euch, falls ihr nicht kommen könnt.

07.11.	17.30 Uhr	Jugendgruppe 2 (12-18)
07.11.	19.30 Uhr	Übung
08.11.	19.30 Uhr	Ortsteile
13.11.	10.00 Uhr	Volkstrauertag
19.11.	18.30 Uhr	Ehrungsabend
21.11.	19.00 Uhr	G4
27.11.	9.30 Uhr	Maschinisten
28.11.	17.30 Uhr	Jugendgruppe 1 (8-12)
28.11.	19.30 Uhr	Atemschutz

**Robert Landwehr
Kommandant**

<http://www.ffw-neunkirchen.de>

Ehrungs- und Kameradschaftsabend

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

hiermit laden wir Euch recht herzlich zu unserem Ehrungs- und Kameradschaftsabend am Samstag, den 19.11.2005 um 18.30 Uhr ins Feuerwehrhaus ein, den wir in traditioneller Form begehen wollen. Erscheinen bitte in Uniform. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und auf einen gemütlichen Abend.

**Franz Erber
Vorstand**

**Robert Landwehr
Kommandant**



**Kath. Dorfhelferinnen & Betriebshelfer
in Bayern GmbH**

Wir kommen & helfen - Wir kommen & helfen - Wir kommen & helfen

Dorfhelferinnen der KDBH

- Qualifizierte Haushaltshilfen für den ländlichen Raum -

Oft stellt es ein sehr großes Problem dar, wenn der "Mittelpunkt" der Familie ausfällt!

Wer hilft, wenn die Mama und / oder Bäuerin krank wird, auf Kur geht oder psychisch überlastet ist?

In solchen Fällen sind die Einsatzleitungen der KDBH die richtigen Ansprechpartner. Sie vermitteln schnellstmöglich eine staatlich geprüfte Dorfhelferin, um den Alltag in der Familie und auf dem Betrieb aufrecht zu erhalten.

Leider halten sich immer noch die Gerüchte, dass für gelernte Fachkräfte wie der Dorfhelferin - im Gegensatz zu anderen Haushalts- und Betriebshilfen - eine Zuzahlung pro Arbeitsstunde im Haushalt und in der Landwirtschaft geleistet werden muss. Tatsächlich aber fallen für eine von den **landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträgern** genehmigte, staatlich geprüfte Dorfhelferin **KEINE zusätzlichen Aufwendungen** an.

Alle **nicht** landwirtschaftlichen Krankenkassen erheben seit dem 01.01.2004, wie für alle anderen Haushaltshilfen in Notfällen, eine Zuzahlung von 5,00 € - max. 10,00 € pro Tag.

Im Landkreis Forchheim arbeiten 3 staatlich geprüfte Dorfhelferinnen und 2 Betriebshelfer um **SIE** und die Familien und Betriebe im ländlichen Raum zu unterstützen.

**Es gibt Notsituationen da sollten Sie sich helfen lassen...
...durch unsere Dorfhelferinnen & Betriebshelfer**

Wir kommen & helfen Familien im ländlichen Raum
Persönlich - schnell - kompetent

Rufen Sie bei unseren Einsatzleitungen an:

Barbara Beck	Tel.: 09134-4981
Karl-Heinz Wunder (Maschinenring)	Tel.: 09193-63330
Johanna Thiem	Tel.: 09242-7200
Konrad Distler (Maschinenring)	Tel.: 09198-377



Viele verschiedene

Schals Schals Schals Schals

und

Halstücher Halstücher Halstücher

aus Seide und Baumwolle.

Ab sofort im Laden - Schauen Sie doch einfach mal vorbei!!

Partnerschaft für EINE WELT
Neunkirchen am Brand e.V.
Von-Hirschberg-Str. 10



Unsere Öffnungszeiten:

DO/FR 10-13 Uhr und 14-18 Uhr - SA 10-14 Uhr



Einladung zur Mitgliederversammlung

Herzliche Einladung an alle Mitglieder der Jugend- und Trachtenkapelle Neunkirchen am Brand zur diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Sonntag, 13. November 2005

Beginn: 15.00 Uhr

Gaststätte Bürgerstuben in Neunkirchen am Brand

Tagesordnung

Begrüßung

Totengedenken

1. Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 14. November 2004
2. Rechenschaftsberichte
 - a) des Vorsitzenden
 - b) des Geschäftsführers
 - c) des Schriftführers
 - d) des musikalischen Leiters
 - e) des Kassiers
 - f) der Kassenrevisoren
 - g) des Jugendreferenten
 - h) der Jugendleiter
 - i) des Aktivensprechers
 - j) der Trachtenwarte
 - k) des Zeugwartes
 - l) des Organisationsleiters
3. Termine/Vorankündigungen
4. Wünsche und Anträge

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen 7 Tage vorher beim 1. Vorsitzenden Michael Schmidt schriftlich eingereicht werden.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Die Vorstandschaft

EINLADUNG ZUM SCHAFKOPFRENNEN

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle Mitglieder der Jugend- und Trachtenkapelle Neunkirchen und deren Angehörige zu unserem schon zur Tradition gewordenen Schafkopfrennen recht herzlich ein.



Termin: Freitag, 18. November 2005

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Gaststätte Bürgerstuben in Neunkirchen a. Br.

Machen Sie mit! Es winken wieder schöne Preise.

Erfolgreiche Teilnehmer an den Lehrgängen des NBMB 2005

Die Jugend- und Trachtenkapelle gratuliert den Musikerinnen und Musikern zur erfolgreichen Teilnahme an den Lehrgängen des NBMB und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg bei ihrem weiteren musikalischen Werdegang.

D1 (Bronze)

Kuhn Janina	Klarinette
Stadelmann Nina	Klarinette
Maderer Jonas	Posaune
Batz Korbinian	Schlagzeug
Mehl Janina	Flöte
Wagner Marie-Kristin	Klarinette
Schwedler Loan	Trompete
Maderer Georg	Klarinette
Allmann Sven	Bariton
Postatny Nicole	Klarinette
Dörrfuß Julia	Klarinette
Kuhn Tamara	Flöte
Habermann Anja	Klarinette
Heinlein Max	Schlagzeug
Runkel Arne	Trompete
Schulz Christoph	Schlagzeug
Stasch Carmen	Flöte
Kotulla Vanessa	Flöte
Geisler Bianca	Saxophon
Noppenberger Daniel	Schlagzeug
Bauerschmitz Charlotte	Flöte
Stiegler Karin	Klarinette
Pawlak Steffen	Horn

D2 (Silber)

Wagner Dominik	Trompete
Drummer Christiane	Klarinette
Mehl Carina	Posaune
Umlauft Marianne	Flöte
Pfeiffer Martina	Klarinette
Heise Verena	Horn
Kühnl Sabrina	Flöte
Pakull Lisa	Klarinette
Wedel Verena	Flöte
Arnold Margarete	Flöte
Tiltsch Denis	Trompete
Bernard Manuel	Schlagzeug

D3 (Gold)

Schaffelhuber Christoph	Schlagzeug
Habur Florian	Schlagzeug

**Ihre Jugend- und Trachtenkapelle
Neunkirchen am Brand
Ute Schmidt**

Vorankündigung anstehender Termine im November/Dezember 2005

- 09.-11.12.2005 Weihnachtsmarkt in Neunkirchen
- 17.&18.12.2005 Weihnachtskonzerte in der Festhalle am Deerljiker Platz in Neunkirchen

Neu! Neu! Neu!

Freizeitgestaltung für unser Schülerorchester

Ab November 2005 bieten wir folgende Aktionen an:

- Orchesterfreizeit
- Bastel- und Probennachmittage (es wird je nach Jahreszeit gebastelt)
- Spielenachmittage
- Videonachmittage/Kinobesuche

Die Veranstaltungen werden einmal monatlich (samstags) in den Musikräumen der Jugend- und Trachtenkapelle stattfinden.

Nähere Informationen erhalten die Kinder in den nächsten Tagen.

Ute Schmidt



**Caritasverband
für den Landkreis
Forchheim e.V.**

Weihnachtsfreizeit für Senioren - gemeinsam die Festtage erleben

Vom Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg werden für Senioren, die den Wunsch nach Gemeinschaft in den Weihnachtstagen haben, zwei Freizeiten angeboten:

1. **Bad Steben**, Haus St. Hedwig vom 22.12.05 - 05.01.06
2. **Gößweinstein**, Haus St. Elisabeth vom 19.12.05 - 02.01.06

Nach Bad Steben fahren die Teilnehmer gemeinsam zum Erholungshaus und wieder zurück.

Das Freizeitprogramm beinhaltet gemeinsame Aktivitäten wie Gymnastik, Spiele und natürlich Ruhe und Erholung für Geist, Körper und Seele. Im Haus St. Hedwig wird nach Grundsätzen moderner Ernährung gekocht.

In Gößweinstein/Fränkische Schweiz, Haus St. Elisabeth, werden die Senioren von Erholungsleitungen begleitet und erleben gemeinsam mit den Franziskusschwestern aus Vierzehnheiligen, die das Haus führen, die Festtage. Das Haus St. Elisabeth bietet gute Küche und geistliche Angebote im Haus. Hier reisen die Erholungsgäste privat an.

Nähere Informationen und Anmeldung bei der Allgemeinen Sozialen Beratungsstelle des Caritasverbandes Forchheim, Birkenfelderstr. 15, Telefon (09191) 7072-27.

Erntedank

Auf diesem Weg danken wir noch einmal allen die uns zum diesjährigen Erntedank so reich beschenkt haben.

Danke allen die Obst, Gemüse, Brot, Kuchen und Wurst gespendet haben, aus Neunkirchen, aus Rödlas, Großenbuch und aus der Pfarrgemeinde in Hetzles. Danke für die Musik und den kirchlichen Segen.

So sind wir wieder mit hineingenommen in kirchliche und jahreszeitliche Feste die für viele alte Menschen eine ganz besondere Bedeutung haben.

Hilde Keller-Donitzky



**WANDERFREUNDE
NEUNKIRCHEN e.V.**



Die Wanderfreunde Neunkirchen beteiligen sich im November 2005 an folgenden Wanderungen:

01. Zirndorf (Langenzenn)
- 05./06 Postbauer-Heng
- 12./13. Schnaittach
- 12./13. Wachenroth
- 19./20. Vorbachzimmern
- 26./27. Herzogenaurach

Nähere Infos über Startkarten und Wandertermine bei

1. Vorstand Heinz Reiser, Tel. 09126/288729 oder bei
2. Vorstand Manfred Mertz, Tel. 09134/7429

Die Vorstandschaft



Sammlung des VdK-Kreisverband Forchheim „Helft Wunden heilen“ im Jahre 2005

Aufruf

Die Gesamtbevölkerung des Stadt- und Landkreises Forchheim wird aufgerufen, in der Zeit vom

04. 11. bis 13. 11. 2005

die von der Bayerischen Staatsregierung mit Bekanntmachung vom 21. 10. 2004 genehmigte Sammlung

„Helft Wunden heilen“

des Sozialverbandes VdK Bayern, Kreisverband Forchheim, mit Spenden zu unterstützen.

Praktizierte Solidarität mit den Schwächsten

Der Erlös aus der Sammlung kommt insbesondere bedürftigen Familien mit schwerst behinderten Kindern zugute. Die Väter und Mütter werden vom VdK unterstützt und beraten - in Erziehungsfragen, in Lebenskrisen, beim Umgang mit Behörden sowie in Fragen rund um die Schule, Arbeit und Wohnen.



Wir laden herzlich ein zu unserer **Kleidermarkt-Nachbesprechung** am **Donnerstag, den 10. 11. 2005, um 20 Uhr** in **Christines Weinladen**, Sudetenstraße 25.

Alle Mitarbeiterinnen werden gebeten zu kommen.

Mit kleinen Kindern ins Cafe? Fällt man da nicht unangenehm auf? - Nein, bei uns nicht, hier ist man sogar **sehr herzlich willkommen** - nämlich in unserem **Mutter-Kind-Cafe**. Es ist ein beliebter Treffpunkt für Mütter und Kinder. Selbstverständlich sind auch Väter, Omas und Opas gern gesehen. Unser **Mutter-Kind-Cafe** ist **mittwochs von 9-11 Uhr geöffnet** und zwar im Evang. Gemeindehaus, v.-Hirschberg-Straße.

Wir, das Team, freuen uns auf euren Besuch.

In den Herbstferien am Mittwoch, den 02. 11. 2005, und am Buß- und Betttag, den 16. 11. 2005, ist das Cafe geschlossen.

Rufen Sie an, wenn Sie einen **Babysitter** brauchen.

Mathilde Riehm, Tel. 995693

Die Vorstandschaft

Stammtisch der ehemaligen Gemeinderäte des Marktes Neunkirchen am Brand

Wir treffen uns nach einer längeren Pause, bedingt durch die vielen anderen Veranstaltungen und Ereignissen in diesem Sommer wieder am

**Mittwoch, den 1. November 2005 um 20.00 Uhr
im Gasthof zur Post, Gräfenberger Str. 2, Neunkirchen.**

Hierzu sind alle ehemaligen Gemeinderäte und Ortssprecher, auch solche, die in den jetzigen Ortsteilen vor der Eingemeindung nach Neunkirchen ihr Amt ausgeübt haben, herzlich eingeladen.

Wir wollen uns in Zukunft wieder öfter und möglichst regelmäßig treffen und wir würden uns sehr freuen, wenn viele Ehemalige unserer Einladung folgen würden, auch solche, die bisher an unseren Stammtischen nicht teilgenommen haben.

Fritz Müller

Gregor Forster



Tanzproben

Jeden **1. Freitag** im Monat um 20.00 Uhr im Jugendraum des Feuerwehrhauses.

Jahreshauptversammlung

Am **Donnerstag, den 17. November** ist unsere Jahreshauptversammlung.

Beginn um 19.00 Uhr im Gasthaus „Bürgerstübchen“.

Tagesordnung:

1. Bericht der 1. Vorsitzenden
2. Bericht der Kassiererin
3. Berichte der Arbeitskreisleiter
(Trachtenerneuerung, Gesanggruppe, Tanzgruppe, Bahnhof)
4. Bericht der Jugendleitung
5. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Herzliche Einladung geht an alle Mitglieder des Vereins.

Adventfeier

Am Donnerstag, den 8. Dezember um 19.00 Uhr im Gasthaus Bürger.

Die Vorstandschaft

Schützenfreunde „Hubertus“ e.V.

Neunkirchen a. Br., gegr. 1957



Termine

- **Vereinsmeisterschaften/Pokalschießen Schützenklasse**
Lupi & Luftgewehr 8.11./ 15.11.05
scharfe Waffen 3.11./ 10.11./ 17.11.05
Vereinsmeisterschaft Jugend 22.11.05
(Luftwaffen und Ausweichtermin)
- **Weihnachtsfeier** 26.11.05/ 19:30 Uhr
Ort: Ski Club Keller
Es findet ein Päckchentausch und eine Verlosung statt.
- **Neujahrs-/ Königs- und Preisschießen**
10.1.06/ 17.1.06
- **Königsball** 21.1.06/ 20 Uhr
Der Ball findet wie immer im Pfarrgemeindesaal statt.
Die Bewirtung erfolgt durch den Gasthof "Zur Post"
- **Generalversammlung** 17.3.06/ 20 Uhr
Wie immer in den Bürgerstuben.
Es stehen Vorstandswahlen an.

Alle Termine sind auch auf den Homepages der Gemeinde Neunkirchen und der Schützenfreunde Hubertus zu finden.

Die Rundenwettkämpfe haben wieder begonnen.

Wir wünschen allen Mannschaften viel Glück, eine ruhige Hand und Gut Schuß.

Die Vorstandschaft

Die Schützenmeister



Vorankündigung

In wenigen Tagen ist es soweit. Die Neunkirchner Narren erwachen aus ihrem Sommerschlaf und wir hoffen dass auch sie liebe Neunkirchner sich für die Narrenzeit erwärmen können. Als erstes Zeichen das wir in der neuen Saison setzen wollen, veranstalten wir unsere

Fosanachtsdämmerung am Samstag, den 12. 11. 2005

im Pfarrgemeindehaus Adolf Kolping hinter dem Gasthaus „Zur Post“.

Beginn 20.00 Uhr - Eintrittspreis: 3,50 €

Wir wollen ihnen einen kurzen Ausblick für das Programm der neuen Session und unseren Aktiven ein erstes Stimmungsbarmeter für ihre Auftritte bieten.

Es wird auch genügend Zeit für sie bleiben um im Anschluss an die Darbietungen das Tanzbein, nach der Musik unseres Jürgen Weyand zu schwingen.

Wir hoffen auf ihr zahlreiches Erscheinen und auf das wir sie bei uns begrüßen dürfen.

Mit einem noch zurückgehaltenem **Selau**

Ihr NCV



TSV-NACHRICHTEN

Aktuelles vom TSV Neunkirchen am Brand e.V.

Turnabteilung

Änderung der Trainingszeiten

Ab Montag, den 7. November 05 findet das **Eltern-Kind-Turnen** immer **montags von 9.30 bis 10.45 Uhr** in der Hauptschule, Halle 1, statt.

Birgit Nekovar

TSV Brandbachburschen

Liebe Burschen,
wie ihr vielleicht schon mitbekommen habt, mussten wir unser Gögalaessen absagen.

Der neue Termin ist jetzt der 11. 11. 05 um 19.30 Uhr im TSV Sportheim.

Eure Freundin / Frau ist natürlich auch herzlich eingeladen.

Wir bitten euch aber Herrn Raimund Lodes oder Herrn Wolfgang Weber Bescheid zu geben ob ihr alleine oder zu zweit kommt.

Tel. Raimund Lodes: 09134/1725,
Tel. Wolfgang Weber: 09134/906588

Die Vorstandschaft

Von den Parteien

BayernSPD Ortsverein Neunkirchen am Brand

Achtung Terminänderung!

Wir treffen uns
am **Donnerstag, 3. November 2005**
um 19.30 Uhr
im Gasthaus " Bürgerstuben ", Sudetenstraße 3.

Lukas Schrüfer

Carla Volkmann

MARKTBÜCHEREI

ST. MICHAEL

40 Jahre

Marktbücherei St. Michael Neunkirchen am Brand



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Neunkirchener, schon 40 Jahre sind vergangen, seit Sie zum ersten Mal hier vor Ort günstig Bücher ausleihen konnten. Was im Kreuzgang der Pfarrkirche Sankt Michael mit einem Wäschekorb voller Bücher begann, ist inzwischen zu einer modernen Bibliothek mit rund 17.000 Medien im Zentrum Neunkirchens geworden.

Wir laden Sie deshalb herzlich ein

Am: Freitag, 18. November
**Im: Pfarrgemeindehaus Adolph Kolping,
Gräfenberger Straße 2b, großer Saal**
**Um: 19.00 Uhr Feierstunde mit musikalischer
Umrahmung durch das Flötenensemble
der Jugend- und Trachtenkapelle
20.30 Uhr Tinnitus Sanctus (Erlanger Kirchen-
kabarett) mit dem Programm:
GLAUBEN Sie, was Sie LESEN?**

Eintritt frei, Spenden gern gesehen.

Kommen Sie und feiern Sie mit uns!

Neu bei uns in der Bücherei:

Bilderbücher:

Kitty Crowther	Kritz Kratz Schlaf, kleiner Frosch
Barbara Veit,	Von der Schnecke, die wissen wollte,
Anna Laura Cantone	wer ihr Haus geklaut hat
Daniel Napp	Dr. Brumm versteht das nicht
Axel Scheffler,	Für Hund und Katz ist auch noch Platz
Julia Donaldson	
Anu Stohner,	Das Schaf Charlotte
Henrike Wilson	

Kindersachbücher:

Aus der Serie: Sehen Staunen Wissen
Christentum
Der Islam
Judentum
Retter im Einsatz
Elektrizität
Hunde

Comics:

Disney	Donald Duck
Disney	Micky Maus
Hergé	Tim und Struppi
Disney	Abenteuer aus Onkel Dagoberts Schatztruhe
Morris, Goscinny	Lucky Luke Die Reisschlacht
Goscinny, Uderzo	Wie Obelix als kleines Kind in den Zaubertrank geplumpst ist

Feuilleton



Öffnungszeiten:

Sonntag:
15 - 17 Uhr

Führungen nach
tel. Vereinbarung
unter 09134/908042
oder 09134/1837

Die derzeitige Sonderausstellung im Felix-Müller-Museum

SCHENKUNGEN, NEUERWERBUNGEN, DAUERLEIHGABEN

wird verlängert bis Sonntag, 27. November 2005

Danach folgt die Sonderausstellung:

Felix Müller: Die Jahre der Kriegsgefangenschaft

Arbeiten - Zeichnungen und Skizzen - aus den Jahren der Kriegsgefangenschaft in Frankreich (1945 bis zum August 1948).

Ausstellungseröffnung: Freitag, 2. Dezember 2005, 19 Uhr

Neu im Museum, zu sehen ab 2. Dezember 2005:

TÄNZERIN, Ende 20er Jahre,
Gips, monochrom hellbraun gefaßt



Das Museum hat einen reichen Bestand an Fotografien von Werken Felix Müllers. Darunter haben die frühen Schwarzweißbilder besondere Bedeutung - zum einen, weil sie von hoher Qualität sind, zum anderen, weil sie zum Teil die einzigen Dokumente verschollener Werke sind.

So gibt es auch eine Anzahl von Glasplatten-Negativen, darunter das obige Foto. Wir mußten zunächst annehmen, daß auch dieses Werk verschollen ist, bis wir es vor ca. 2 Jahren in einer Privatsammlung vorfanden. Es war ursprünglich im Besitz eines Freundes Felix Müllers aus der Laubendorfer Zeit. Nun hat es seinen angestammten Platz im Privathaus verlassen und eine neue Heimat im Museum gefunden. Eine bedeutende Bereicherung des Museumsbestandes - wegen des Themas und weil es ein Frühwerk des Künstlers ist.

Warum hat Felix Müller diese Tänzerin geschaffen? - Eine Vermutung:

Mit dem beginnenden 20. Jahrhundert entstand als Gegenbewegung zum klassischen Ballett der **Ausdruckstanz** (auch **Freier Tanz** oder **Moderner Tanz**, auch **German Dance**). Man suchte nach Wegen, aus den erstarrten festgeschriebenen Formen wieder zur natürlichen Bewegung des Körpers zu finden. Die erste berühmte Vertreterin war Isadora Duncan. In Hellerau bei Dresden wurde eine Schule für Rhythmische Gymnastik gegründet. Viele andere freie Gymnastikstile und -schulen entstanden.

Mit dem gesellschaftlichen Umbruch durch den Ersten Weltkrieg fand dann in allen Künsten ein Ausbruch aus vorgegebenen, veralteten, dem neuen Lebensgefühl nicht mehr entsprechenden Formen statt. Der intensive, dramatische, in Farben, Tönen, Worten und Bewegungen explodierende Ausdruck des persönlichen Erlebens stand im Mittelpunkt und wurde zum **Expressionismus**. Bizarres, Schräges, die Form Zerstörendes gehörte dazu, auch die Verwendung von Masken. Und als Begleitmusik zum Ausdruckstanz wurden neben bekannter Musik Trommeln, Xylophone und alle Arten von Rhythmusinstrumenten verwandt. Es gab sogar Tänze ohne Musik. Individuelle Gestaltung, Improvisation, Einzeltanz standen im Vordergrund.

So wurde der Ausdruckstanz vor allem durch einzelne Persönlichkeiten bekannt. Am nachhaltigsten durch Mary Wigman, ihre Schüler Harald Kreutzberg und Gret Palucca sowie Dore Hoyer. Dresden wurde in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts zum Mekka dieser neuen Tanzkunst. Mary Wigman gründete dort ihre Tanzschule 1920, Gret Palucca 1924.

Felix Müller war schon in seinen frühen Jahren mit der zeitgenössischen Kunst- und Theaterszene bestens vertraut. Das dokumentieren seine Briefe aus den 20er und 30er Jahren, die an den Kunstfreund Otto Groll in Chemnitz gerichtet sind. Mehrfach war er dort auf Kunstreisen in Chemnitz, Dresden und auch in Berlin. Nicht auszuschließen ist, daß er dort auch Eindrücke von der modernen Form des Ausdruckstanzes gewonnen hat, was dann vielleicht die Anregung gewesen sein kann, unsere Tänzerin zu modellieren. Zwar ist sie etwas kräftiger gebaut, als es die Wigman war, außerdem trägt sie Holzschuhe: aber dennoch. Was bei unserer Tänzerin m.E. auch anklingt ist das große Vorbild des Bildhauers Ernst Barlach, mit dessen Werk sich Felix Müller intensiv auseinandergesetzt hat.

PS: Ansonsten war Felix Müller kein Anhänger des Tanzes - im Gegenteil. Seine Frau Gertrud hingegen ist in jungen Jahren gern einmal auf Kirchweihentanz gegangen. Als sie dann verheiratet waren, war ihm das gar nicht so recht - nach Aussagen von Zeitzeugen.

Peter Lichtenberger

(unter Verwendung von Texten aus dem Internet)

Kath. Pfarrgemeindehaus · Neunkirchen am Brand
Sonntag, 20. November 2005, 19.00 Uhr

KLAVIERABEND

MARIANNA SHIRINYAN



Ludwig van Beethoven

Sonate As-Dur, op. 110

Maurice Ravel

Gaspard de la nuit

Sergej Rachmaninow

Corelli-Variationen d-Moll, op. 42

Franz Liszt

Rhapsodie espagnole

Karten zu € 12,- / Schüler und Studenten € 6,-
beim Veranstalter unter 09134/1837 und an der Abendkasse

Veranstalter: Peter Lichtenberger gemeinsam mit Kath. Kirchenstiftung Neunkirchen a. Br.

Synagoge und Jüdisches Museum Ermreuth



Öffnungszeiten:

Erster Sonntag im Monat
November-März 14-17 Uhr
April-Oktober 14-18 Uhr
Führungen nach Vereinbarung

Autorenlesung

Margarete Autenrieth

liest russische jüdische Literatur der Moderne am Beispiel
von

Ljudmila Ulitzkaja

- einer zeitgenössischen russischen Erfolgsautorin jüdischer
Abstammung -

Am Samstag, 05. November 2005, 19.30 Uhr

Zur Erinnerung an die Reichskristallnacht

Das jüdische Museum Ermreuth lädt herzlich ein:
zu einer Führung am jüdischen Friedhof Ermreuth,
Mittwoch, 09. November 2005, um 14.00 Uhr

Und zur Teilnahme am jüdischen Abendgottesdienst in der
Synagoge Ermreuth **um 18.00 Uhr**

P.s. Männer mögen bitte zu beiden Veranstaltungen
Kopfbedeckung mitbringen.

Kontaktadresse: Klosterhof 2-4 in Neunkirchen am Brand,
Tel: 09134/70541 und 09134/9278.

Pressemitteilung

Zusammen mit dem S'ensemble Theater Augsburg erinnert das Jüdische Kulturmuseum Augsburg-Schwaben in der Reihe **Lebenslinien** auch in diesem Jahr an das Pogrom vom November 1938 und seine Auswirkungen für Augsburg.

Die Matinee

"...dass die Welt wieder frei wird und wir wieder Menschen werden..."

Der Weg der Familie Herz aus Augsburg.

findet statt

am Sonntag, den 6. November 2005 um 11 Uhr
im S'ensemble Theater in der Kulturfabrik,
Bergmühlstraße 34 (Eingang Walterstraße), Augsburg

mit

Herbert Herz, wohnhaft in Genf, geboren in Augsburg.

Im Zentrum der 2002 begonnenen Reihe "LEBENS LINIEN. DEUTSCH-JÜDISCHE LEBENSCHICKSALE" steht dieses Jahr der ehemalige Widerstandskämpfer Herbert Herz. Gernot Römer hat 1995 in seinem Buch "Wir haben uns gewehrt" auf ihn aufmerksam gemacht.

Der Vater des 1924 in Augsburg geborenen Herbert Herz, Simon Herz, beschließt besorgt über das aufziehende Unheil 1934, die gemeinsam mit Bruder Leo geführte Firma in Augsburg aufzugeben und zusammen mit seinem Bruder Leo, ihren Frauen Meta und Irma sowie ihren Kindern Emanuel, Herbert, Eva und Ernst in Frankreich (Dijon) eine neue Existenz aufzubauen.

Als Nazi-Deutschland 1940 Frankreich besetzt, muss die Familie erneut fliehen. Herbert schlägt sich bis nach Grenoble durch, wo er Mitglied des bewaffneten Widerstands wird. Gegen den Willen seiner Mutter, die ihn lieber in Sicherheit sähe, beteiligt er sich an riskanten Sabotage-Akten der "Carmagnole Liberté".

Heute sucht Herbert Herz im Auftrag von Yad Vashem nach den "Gerechten unter den Völkern" - nichtjüdischen Menschen also, die Juden geholfen haben zu überleben.

In Augsburg wird er über seine Zeit in der Résistance berichten und über seine Erinnerungen an Augsburg, das er mit zehn Jahren verlassen musste.

Die anschließende Gesprächsrunde zwischen Herbert Herz, Dr. Benigna Schönhagen und Dr. Sebastian Seidel eröffnet weitere Einblicke in die Lebenslinien von Herbert Herz.

Wie immer gehört auch eine Lesung dazu. Diesmal übernimmt sie der Schauspieler Robert A. Rigger.

Für die musikalische Umrahmung sorgt Dominique Uhrmacher auf dem E-Cello.

Für Schulklassen findet

**am Montag, den 7. November 2005 um 11 Uhr
im Filmsaal des Zeughauses, Zeugplatz 4, Augsburg**

eine Zeitzeugen-Veranstaltung

mit Herbert Herz statt.

Anmeldung für die Schülerveranstaltung im Kulturmuseum unter Tel: 0821-513658, Fax: 0821-513626 oder via Email: jkm-ags@t-online.de.

WICHTIGE RUFNUMMERN

Notruf	110
Feuerwehr	112
Erste Hilfe	
Christine Becher-Kuphal, Prakt. Ärztin, Neunk.	6 16
oder Dr. Karsten Forberg, Facharzt für Allgemeinmedizin, Neunk.	9 96 30
oder Dr. med. Ursula Greiner, Arzt für Allgemeinmedizin, Neunk.	99 33 36
oder Dr. Jörg Beer, Facharzt für Allgemeinmedizin, Dormitz	99 78 70
oder Dr. C. Braun-Quentin, Fachärztin für Allg. Med. u. Med. Genet., Dormitz	99 78 70
oder Dr. Katharina Novak, Kinderärztin, Neunk.	99 78 55
oder Dr. Chr. M. Pilz, Facharzt f. Allg. Med., Naturheilkunde u. Sportmedizin Neunk.	6 01
oder Dr. Marius Pilz, Facharzt für Allgemeinmedizin, Neunk.	2 75
oder Dr. Siegfried Schroll, Facharzt für Allg.- u. Sportmedizin, Neunk.	8 44
oder Dr. Peter Walter, Facharzt für Allgemeinmedizin	99 63 30
Krankentransport Bamberg, Forchheim, Gräfenberg	1 92 22
Hebamme Denise Brüne, Almooswiesen 12, Neunkirchen	091 92 / 99 31 22
Wache Neunkirchen	1 92 12
AOK Beratungsstelle, Neunkirchen a. Br.	99 73 92
Landespolizei Forchheim	0 91 91 / 7 09 00
Störungsdienst Strom, Gräfenberg (24 Stunden am Tag)	08 00 / 1 15 59 93
Störungsdienst Wasser, außerh. der Dienstzeit	01 70 / 8 52 75 93
Störungsdienst Gas (24 Std.) (N-Energie)	09 11 / 8 02 - 36 00
Bauhof des Marktes Neunkirchen	
(in dringenden Fällen außerhalb der Dienstzeit)	01 70 / 8 52 75 93
Feuerwehrgerätehaus Neunkirchen	99 33 16
Katholisches Pfarramt Neunkirchen	70 70 - 0
Evangelisches Pfarramt Ermreuth	091 92 / 2 95
Bürozeiten des Pfarramts Ermreuth: Di. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr	
Evangelisches Pfarramt Neunkirchen, Fuchsgasse 1	8 83
Bürostunden Evang. Pfarramt Neunkirchen: Mi. u. Do. 9.00 bis 12.30 Uhr	
Caritas-Sozialstation (Krankenpflege)	18 45
Dorfhelferinnenstation Einsatzleitung Frau Beck	Tel. 49 81
„Essen auf Rädern“ (Bayer. Rote Kreuz)	091 91 / 7 07 70
„Essen auf Rädern“	1 92 12
Hospizverein	091 71 / 5 73 01 39
Katholischer Kindergarten Neunkirchen	50 22
Evangelischer Kindergarten Neunkirchen	2 83
Kindergarten Ermreuth	091 92 / 17 59
Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth	99 64 - 0
St. Elisabethenverein (Verwaltung)	70 70 - 0
Mehrzweck-Dreifachturnhalle, Schellenberger Weg 26	91 51
Landratsamt Forchheim	091 91 / 8 60
Amt für Landwirtschaft	091 91 / 6 50 70
Pflanzenwarndienst	091 91 / 1 31 12
Tierärztin Dr. Wernhild Schütz, Neunk.	8 22
Tierarzt Dr. Heinz Schütz, Neunk.	8 22
Tierheim Forchheim	091 91 / 6 63 68 oder 31744, 32445, 2226
Frauennottelefon, Mo. u. Mi. 10.00 bis 12.00 Uhr	091 91 / 6 67 02

ANNAHMESCHLUSS

für die Ausgabe zum

15. NOVEMBER

ist Dienstag, der

8. November 2005

Herausgeber und Verlag des Mitteilungsblattes der Marktgemeinde Neunkirchen a. Brand: Druckerei Stengl, 91077 Neunkirchen a. Brand, Forchheimer Str. 25, Tel. 091 34 / 99 82-0, Fax 091 34 / 99 82-82, E-mail: stengl@t-online.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Erste Bürgermeister; für die Gottesdienstordnungen der jeweilige Pfarrer; für die Vereinsmitteilungen der jeweilige Vorstand; für Anzeigen und andere Beiträge der Herausgeber. - Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2004.

Redaktionsschluss: jeweils 5 Arbeitstage vor Erscheinungstermin (1. u. 15. eines jeden Monats). Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden
Zustellung kostenlos - es besteht kein Rechtsanspruch - Das Mitteilungsblatt liegt auch in verschiedenen Geschäften und im Rathaus aus.